

Acer ISDN 128 Surf USB

Benutzerhandbuch



CE Zulassung

Alle CE zugelassenen ISDN Geräte dürfen an Euro-ISDN in sämtlichen Mitgliedsstaaten der EU angeschlossen werden.

Das ISDN USB TA wurde vom deutschen TÜV gemäß den neuen europäischen Richtlinien zugelassen und darf daher in allen EU Länder an Euro-ISDN angeschlossen werden. Dieses ISDN TA entspricht deshalb:

- ◆ CTR-3 (ISDN Basisanschluss)
- ◆ Elektromagnetischen Kompatibilitätsstandards
- ◆ Sicherheitsbestimmungen

CE/EMV Garantieeinschränkung

Das in diesem Handbuch beschriebene Produkt wurde gemäß den EMV Bestimmungen entwickelt, hergestellt und zugelassen und entspricht den EMV Richtlinien.

Wird das Produkt in einem nicht zugelassenen PC benutzt, dann übernimmt der Hersteller keine Garantie, dass das Produkt innerhalb der EMV Richtlinien arbeitet. Das in diesem Handbuch beschriebene Produkt wurde so konstruiert und hergestellt, dass sich alle gemessenen Parameter im Rahmen der EMV Beschränkungen bewegen. Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass das Produkt außerhalb der vorgeschriebenen Werte arbeitet, wenn es in einem PC verwendet wird, der nicht den EMV Bestimmungen entspricht. Unter bestimmten Bedingungen können die EMV Spitzenwerte den Toleranzbereich überschreiten. In diesen Fällen ist der Benutzer selbst verantwortlich für das Einhalten der EMV Richtlinien.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei praktischen Anwendungen des Produkts außerhalb der EMV Richtlinien.

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1	1
Einleitung	1
1.1 ÜBERSICHT ÜBER DAS ISDN USB TA	1
1.2 ISDN TELEFON SOFTWARE (OPTIONAL)	3
1.3 LIEFERUMFANG	6
1.4 MERKMALE DES ISDN USB TA	6
KAPITEL 2	8
Installation	8
2.1 VOR DEM INSTALLIEREN	8
2.2 LED-ANZEIGEN AUF DER VORDERSEITE	9
2.3 INSTALLIEREN DES ISDN USB TA	10
2.4 INSTALLATION DER ISDN DIENSTPROGRAMME	15
2.5 DAS DIAGNOSEPROGRAMM	16
2.6 VERWENDUNG VON BOD/DBA (OPTIONAL)	17
2.7 VERWENDUNG VON MULTILINK PPP	19
2.8 DEINSTALLIEREN DES ISDN USB TA	26
KAPITEL 3	27
Fehlersuche	27

1.1 Übersicht über das ISDN USB TA

1.1.1 Was ist ISDN?

ISDN steht für *Integrated Services Digital Network*. ISDN überträgt Informationen digital und vereinigt alle Telekommunikationsdienste (wie z.B. Telefon, Teletext, Videotext, etc.) in einem einzigen Netz. Mit ISDN können Sie Text, Stimme, Dateien, Bilder und sogar Videos übertragen.

Vor der Einführung von ISDN arbeitete Telekommunikation mit Analoggeräten, was die Qualität der Übertragungen erheblich beeinträchtigt hat. Mithilfe von ISDN können die Telefonleitungen Daten digital viel schneller und mit weniger Störungen übertragen als bei den Analogübertragungen. ISDN ermöglicht die Übermittlung von Informationen mit sehr viel größeren Übertragungsraten. Eine typische Übertragungsrate bei Modems ist 33,6Kbps (*Kilobits pro Sekunde* bzw. tausend Bits pro Sekunde). Mit der digitalen ISDN Technologie sind Übertragungsraten von bis zu 128Kbps möglich.

Da ISDN die Daten digital überträgt, sind die Daten so gut wie fehlerfrei, *und* die Übertragung ist viel klarer, mit weniger Unterbrechungen und Verzögerungen beim Faxen. Mit der Implementierung von ISDN Geräten in der ganzen Welt entsteht ein wahrhaft digitales Netz, das jedermann schnellen und einfachen Zugriff auf die globale Datenauto-*bahn* erlaubt.



1.1.2 Was ist USB?

USB steht für *Universal Serial Bus*. Das ist ein neuer Peripheriebus, der eine einzige Anschlussart für alle low-speed und medium-speed Geräte wie z.B. Tastatur, Maus, Monitor, Diskettenlaufwerk, Drucker, Scanner, digitale Kamera, Modem und ISDN TA hat. Das macht Plug-and-Play von Peripheriegeräten zugänglich, so dass man nicht mehr Karten in bestimmte Computersteckplätze einbauen und das System neu konfigurieren muss. Bei PCs, die mit einem USB ausgerüstet sind, können die Peripheriegeräte gleich nach dem Anschließen automatisch konfiguriert werden, ohne dass erst noch neu gestartet werden muss. Mit dem USB können bis zu 127 Geräte gleichzeitig auf dem Computer laufen; einige Peripheriegeräte, wie z.B. Monitore und Tastaturen, können als zusätzliche Hubs dienen, um den Benutzern die Verwaltung der Peripheriegeräte auf dem Desktop zu erleichtern. USB bietet PC Benutzern ungeahnte Möglichkeiten zur Erweiterung der Peripheriegeräte und einfache Handhabung. Bei einem Durchsatz von 12Mbps (*Megabits pro Sekunde* bzw. eine Million Bits pro Sekunde) wird USB voraussichtlich bald das bevorzugte Mittel sein, um ISDN TAs anzuschließen, obwohl es die herkömmlichen PC Ports (COM und LPT) wahrscheinlich nicht von heute auf morgen ersetzen wird.

1.1.3 Das ISDN USB TA

Das ISDN TA ist das ideale Mittel, um Ihrem PC den Zugang zur Welt von ISDN zu ermöglichen. Da es mit Plug-and-Play vollständig kompatibel ist, ist es einfach zu installieren und zu konfigurieren. Die Betriebssysteme Windows 98 oder 2000 installieren und konfigurieren das ISDN USB TA voll automatisch.

Mit dem ISDN USB TA verfügen Sie über ISDN Telefon, Anrufbeantworter, Datenübertragung, Videotext, G3/G4 Faxfunktionen und Internetzugang. Das bringt Ihnen mehr Flexibilität und Effizienz im ISDN Bereich.

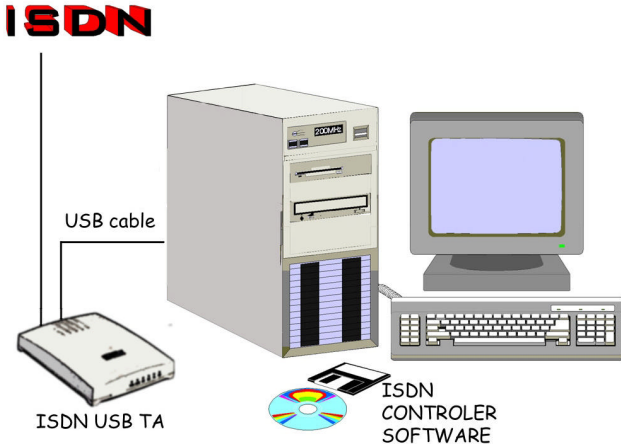


Abbildung 1-1: Das ISDN System

1.2 ISDN Telefon Software (Optional)

Das ISDN USB TA überträgt Sprachsignale mit besserer Qualität, weniger Störungen und höherer Geschwindigkeit als analoge Sprachverbindungen. Falls bestellt, ist das ISDN Telefon Softwareprogramm für das ISDN Telefon im Lieferumfang enthalten, mit dem Sie die Möglichkeiten des ISDN TAs für digitale Übertragungen voll nutzen können. Das Programm erleichtert das Senden und Empfangen von Sprachnachrichten. Mit dem Telefonprogramm und dem ISDN TA können Sie die zwei B-Kanäle gleichzeitig nutzen, so dass Sie Sprachnachrichten und Daten über das ISDN TA zur selben Zeit senden können. Mit dem ISDN TA können Sie über einen B-Kanal sprechen, während Sie über den anderen B-Kanal Daten senden oder im Internet sind.



Das ISDN Telefon verfügt über folgende zusätzliche Funktionen:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Wählprogramm | Das Wählprogramm ermöglicht das Wählen der Telefonnummer mit der Maus oder mit den Tasten des Telefons. |
| Kurzwahl | Die Kurzwahlfunktion gestattet es, eine Nummer mit einem einzigen Mausklick zu wählen. Sie können bis zu 16 Nummern einspeichern. |
| DTMF-Tonsenden | Nach dem Aufbau einer Verbindung können DTMF (Dual Tone Multi Frequency) Signale gesendet werden. Eine DTMF-Nummer wird oft verwendet, um eine Nebenstelle innerhalb einer Telefonanlage zu erreichen. |
| Wählen mit Hotkeys | Mit dem Hotkey Feature können Sie eine Nummer, die in der Zwischenablage gespeichert ist, durch eine Tastenkombination wählen. Verfügen Sie über eine Datenbank, in der Telefonnummern gespeichert sind, dann können Sie eine Nummer mit der Windows Tastenkombination [Ctrl] + [C] kopieren und sie dann durch den Hotkey des ISDN Telefons wählen lassen. |
| Automatische Wahlwiederholung | Die automatische Wahlwiederholung nimmt Ihnen das erneute Wählen per Hand ab, wenn die Leitung besetzt ist. Sie können die automatische Wahlwiederholung so einstellen, dass nach einer festgelegten Zeitspanne erneut gewählt wird. |

Least Cost Routing bzw. Call-by-Call

Sie können einen Anruf über einen anderen Anbieter als den, der die Telefonleitung stellt, tätigen. Diese Anbieter haben oft günstige Tarife für Ferngespräche oder Verbindungen mit Handys.

Telefonbuch

Im Telefonbuch können Sie Telefonnummern und andere wichtige Informationen über Ihre Kontaktpersonen speichern. Sie können sogar ein Foto abspeichern, um das Wiedererkennen zu erleichtern.

Informationen über Anrufer

Kommt ein Anruf herein, werden die im Telefonbuch gespeicherten Informationen und das Foto angezeigt.

Anruflogbücher

Anruflogbücher helfen dabei, Daten über ankommende und herausgehende Kommunikation wie zum Beispiel Anruferidentifikation, Gesprächsdauer, Gesprächsgebühren und Datum und Uhrzeit des Anrufs zu sammeln.

Zusätzliche Dienste

Anruf halten/abrufen, aussetzen/wiederaufnehmen, MSN, Anklopfen, CLIP, CLIR, Kostenmitteilung, Dreierkonferenz, Anrufweiterleitung, etc.

HINWEIS:



Mehr Informationen über das ISDN Telefon Programm finden sich im Benutzerhandbuch für ISDN Telefon.



1.3 Lieferumfang

Das Produktpaket enthält folgende Komponenten:

1. Das ISDN USB TA
2. Die Installationsdisketten oder CD für das ISDN TA
3. Die Installationsdisketten oder CD für im Preis inbegriffene Programme der Anwendungssoftware
4. Ein RJ-45 Kabel
5. Ein USB Kabel
6. Kopfhörer für Telefoniefunktionen (optional)

1.4 Merkmale des ISDN USB TA

Das ISDN USB TA unterstützt viele Standard- und erweiterte Funktionen, darunter folgende:

- ◆ Voll kompatibel mit Plug-and-Play
- ◆ Anschließen und Trennen ohne den PC neu zu starten
- ◆ Bus betrieben, kein extra Netzadapter
- ◆ Bietet Telefoniefunktionen mit einem Kopfhörer (optional)
- ◆ Unterstützt sowohl 16-bit als auch 32-bit CAPI Treiber
- ◆ Unterstützt TAPI und NDIS WAN Miniport Treiber
- ◆ Unterstützt Multilink PPP (MP) für 128Kbps (zwei B-Kanäle) Internet-Zugang und Datenübertragung
- ◆ Unterstützt X.75, T.70NL, ISO8208, T.90 und HDLC transparente Protokolle auf dem B-Kanal für T-Online, AOL, CompuServe, BTX, BBS, Eurofile Übertragung und G4 Fax

- ◆ Unterstützung eines bit-transparenten Treibers auf dem B-Kanal für Anrufbeantworter, G3 Fax und Softmodem Funktionen
- ◆ Unterstützt sowohl V.110 als auch V.120 Ratenanpassung
- ◆ Unterstützt Simulation eines COM Ports für Modembasierte Anwendungsprogramme

HINWEIS:



Falls Sie Gruppe 3 (G3) Faxe mit 14,4Kbps senden und empfangen wollen, sollten Sie über einen Pentium Prozessor verfügen.

Kapitel 2

Installation

2.1 Vor dem Installieren

Überprüfen Sie, ob Sie über alles Nötige für eine Installation des ISDN USB TA verfügen. Sie sollten haben:

1. Einen PC mit einem USB-Anschluss und einem richtig funktionierenden USB Controller wie unten gezeigt.

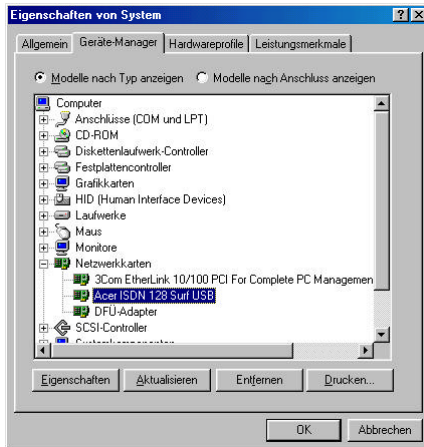


Abbildung 2-1: Prüfen des USB Controllers im PC

2. Microsoft Windows 98 oder 2000.



HINWEIS:

Bei PCs ohne einen USB-Anschluss müssen Sie möglicherweise einen Adapter am Motherboard anbringen, damit Sie Ihre USB Peripheriegeräte anschließen können.


HINWEIS:



Als grobe Richtschnur kann man sagen, dass Ihr PC wahrscheinlich USB nicht unterstützt, wenn er vor oder während 1996 hergestellt wurde. Wurde er 1997 gebaut, unterstützt er wahrscheinlich USB. Ab 1998 unterstützt er mit ziemlicher Sicherheit USB.

3. Mindestens 10MB freien Speicherplatz für den Treiber und die Software.
4. Einen ISDN Basisanschluss mit S0-Schnittstelle.

2.2 LED-Anzeigen auf der Vorderseite

LED	Bedeutung
USB	Das Aufleuchten dieser LED bedeutet, dass der USB Port richtig an den PC angeschlossen ist und einwandfrei funktioniert.
ISDN	Das Aufleuchten dieser LED bedeutet, dass der ISDN S0 Bus aktiviert ist. Sie blinkt, wenn eine Nachricht über den D-Kanal übertragen wird.
B1	Das Aufleuchten dieser LED bedeutet, dass gerade auf den ISDN „B1“-Kanal zugegriffen wird. Sie blinkt, wenn Daten über den B1-Kanal übertragen werden.
B2	Das Aufleuchten dieser LED bedeutet, dass gerade auf den ISDN „B2“-Kanal zugegriffen wird. Sie blinkt, wenn Daten über den B2-Kanal übertragen werden.
PC	Wenn diese LED leuchtet, gibt es mindestens ein Anwendungsprogramm, das das ISDN USB TA benutzt.
	(Optional) Das Aufleuchten dieser LED bedeutet, dass eine Sprachverbindung aufgebaut wird und der Kopfhörer mit Mikro zum Sprechen benutzt werden kann.



2.3 Installieren des ISDN USB TA

Zum Vorgehen beim Einbau lesen Sie bitte folgende Anweisungen und sehen Sie sich die Abbildungen an:

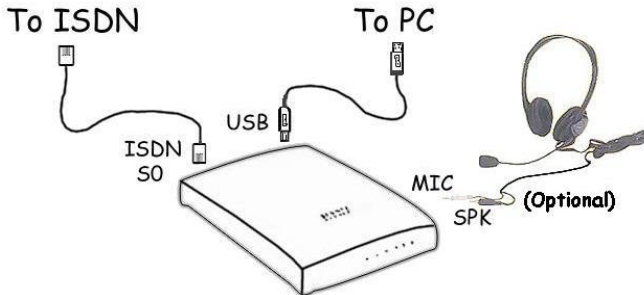


Abbildung 2-2: Anschluss des ISDN USB TA

1. Gibt es auf der Rückseite des ISDN USB TA einen Schalter, dann schalten Sie das Gerät aus.
2. Verbinden Sie Ihre ISDN Leitung mit der RJ-45 Buchse auf der Rückseite des ISDN TA, die mit „ISDN S₀“ beschriftet ist.
3. Verfügt das ISDN TA über optionale „MIC/SPK“ Buchsen, können Sie Kopfhörer anschließen.
4. Schließen Sie das USB Kabel an die Buchse „USB“ auf der Rückseite des ISDN TA an. Das andere Ende des Kabels schließen Sie an den PC oder ein USB Hubgerät mit unabhängiger Stromversorgung, z.B. einen Monitor, an.



Sie dürfen das ISDN BUS TA nicht an ein USB Hub, das über den Bus mit Strom versorgt wird, wie z.B. die Tastatur, anschließen, da dann nicht genug Strom für das ISDN TA vorhanden ist.

5. Wenn das ISDN USB TA über einen Schalter verfügt, dann schalten Sie das Gerät jetzt ein.
6. Alle LED-Anzeigen werden aufleuchten und dann nacheinander wieder ausgehen. Falls eine der LED-Anzeigen *nicht aufleuchten sollte oder nicht normal ausgeht, dann sehen Sie bitte in Kapitel 3 Fehlersuche* nach.
7. Danach wird Windows das Gerät erkennen und nach „Datenbank für Treiberinformationen erstellen“ wird folgendes Dialogfeld erscheinen.

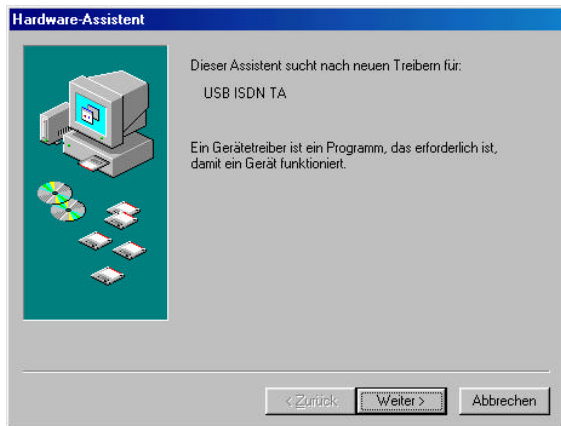


Abbildung 2-3: Windows erkennt das ISDN USB TA

8. Klicken Sie auf „Weiter >“, wählen Sie „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen“ und klicken Sie nochmals auf „Weiter >“.
9. Legen Sie die Treiberinstallationsdiskette oder CD in das entsprechende Laufwerk (A:, B:, D:, etc.) und geben Sie den Pfad des Treibers an.



10. Klicken Sie zweimal auf „Weiter >“. Windows beginnt nun, die CAPI Treiberdateien in einen Unterordner des Windows-Verzeichnisses auf der Festplatte zu kopieren.
11. Während Windows den NDIS WAN Miniport Treiber installiert, erscheint möglicherweise folgendes Dialogfeld.



Abbildung 2 -4: Überspringen der ISDN Konfigurationen

12. Sie können mit „Weiter >“, und „Fertig stellen“ die vier Seiten unbedeutender Konfigurationen überspringen.

- Nachdem Windows alle Treiber installiert hat, werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten.



Abbildung 2-5: Computer neu starten

- Klicken Sie hierzu auf „Ja“.
- Nach dem Neustart können Sie im „Geräte-Manager“ nachprüfen, ob das ISDN USB TA erfolgreich installiert wurde.

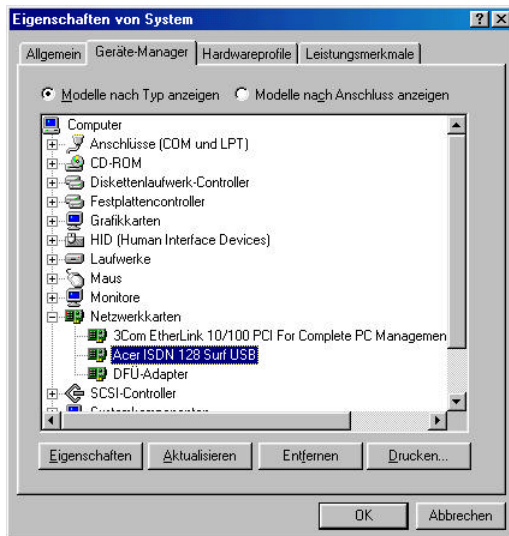




Abbildung 2-6: ISDN USB TA erfolgreich installiert

16. Nach der Installation des Gerätes ist es empfehlenswert, das ISDN Dienstprogramm zu installieren und mit dem Diagnoseprogramm zu prüfen, ob das ISDN USB TA, seine Treiber und die ISDN Leitung alle richtig installiert und angeschlossen sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den folgenden Abschnitten.

2.4 Installation der ISDN Dienstprogramme

Die ISDN Dienstprogramme beinhalten hilfreiche Programme für das ISDN USB TA, wie z.B. ein Diagnoseprogramm, ein Deinstallationsprogramm und ein Online-Handbuch. Um die ISDN Dienstprogramme zu installieren, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen.

1. Legen Sie die Installationsdiskette oder CD für die Dienstprogramme in Laufwerk A: (B:, D:, etc.).
2. Klicken Sie bei Disketten auf „Start“ in der Taskleiste und dann auf „Ausführen“. Geben Sie „A:\setup“ in dem erscheinenden Dialogfeld ein und klicken Sie dann auf „OK“.
3. Der InstallShield Wizard lädt dann das Installationsprogramm für die ISDN Dienstprogramme.

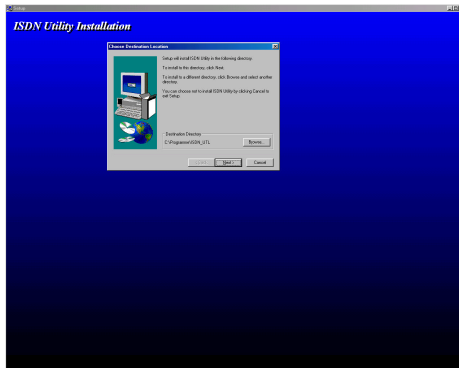


Abbildung 2-7: Der Installation Wizard für die ISDN Dienstprogramme

4. Klicken Sie auf „Next >“, um die Dienstprogramme zu installieren. Folgen Sie den Anweisungen im Dialogfeld, um die Installation abzuschließen.



2.5 Das Diagnoseprogramm

Nach der Installation Ihres ISDN USB TA ist es höchst empfehlenswert, mit dem Diagnoseprogramm zu prüfen, ob das ISDN TA, seine Treiber und die ISDN Leitung alle richtig installiert und angeschlossen sind. Um das Diagnoseprogramm zu starten, folgen Sie bitte den unten stehenden Anweisungen.

1. Wählen Sie den Eintrag „Programme“ im Windows „Start“ Menü und klicken Sie auf „ISDN Utility“.
2. Klicken Sie dann auf den Punkt „Diagnostic Program“, um das Programm zu starten.
3. Geben Sie im Feld „Eigene ISDN Nummer“ die Teilnehmerrufnummer Ihrer eigenen ISDN Leitung ein.
4. Klicken Sie auf „Selbsttest“, um das Diagnoseverfahren zu starten. Dieses Verfahren sendet einen Anruf vom B1-Kanal aus, der durch den B2-Kanal zurückkommt. Die D- und B-Kanäle werden auf Leitungsintegrität geprüft.
5. Falls eine Fehlermeldung oder Warnung erscheint, sehen Sie unter *Kapitel 3 Fehlersuche* nach.

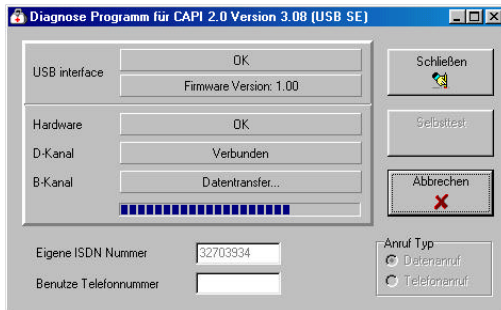


Abbildung 2-8: Der Selbsttest

2.6 Verwendung von BOD/DBA (optional)

Ist BOD (Bandwith On Demand) aktiviert, dann kann der zweite B-Kanal je nach Datentransfer automatisch zu- oder abgeschaltet werden. Im Beispiel oben wird der zweite B-Kanal zugeschaltet, sobald der durchschnittliche Datendurchsatz 60 Sekunden lang mehr als 48Kbps beträgt; er wird wieder freigegeben, wenn der durchschnittliche Datendurchsatz 60 Sekunden lang weniger als 32Kbps beträgt.

Ist „DBA (Dynamic Bandwidth Allocation)“ bzw. „Call Bumping“ aktiviert, dann wird der zweite B-Kanal automatisch freigegeben, wenn ein Anruf oder ein Fax hereinkommt, während Sie beide B-Kanäle für den Internetzugang benutzen. Der zweite B-Kanal wird auch automatisch freigegeben, sobald Sie einen Anruf tätigen oder ein Fax senden.

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die BOD/DBA Funktion zu nutzen.

1. Wählen Sie den Eintrag „Programme“ im Windows „Start“ Menü und klicken Sie auf „ISDN Utility“.
2. Klicken Sie dann auf den Punkt „Configuration“, um das Programm zu starten.
3. Wählen Sie die Registerkarte BOD & DBA und geben Sie die gewünschten Werte ein.

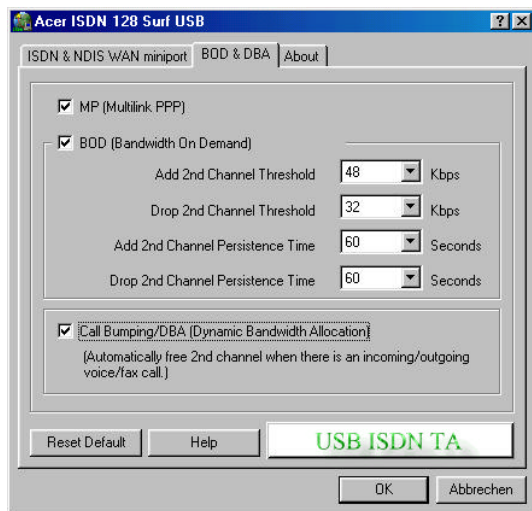


Abbildung 2-9: Verwendung der BOD/DBA Funktion

2.7 Verwendung von Multilink PPP

HINWEIS:



Multilink PPP Verbindungen sind nur möglich, wenn der angewählte Internet Service Provider (ISP), Online-Dienst oder das angewählte Firmennetz Multilinkfunktionen unterstützt.

Folgen Sie den Anweisungen, um Multilink Verbindungen herzustellen.

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ auf Ihrem Windows Desktop und doppelklicken Sie dann auf „DFÜ-Netzwerk“.
2. Dort befindet sich ein Symbol „Neue Verbindung erstellen“ neben den Symbolen für jede der bereits erstellten Verbindungen. Falls Sie noch keine Verbindung erstellt haben, doppelklicken Sie auf „Neue Verbindung erstellen“, um eine Verbindung zu dem anzuwählenden Service, den Sie nutzen wollen, herzustellen.



Abbildung 2-10: Erstellen einer Multilink PPP Verbindung

3. Wenn Sie Ihre Verbindung erstellt haben bzw. falls die Verbindung, die Sie für den Multilink Zugang benutzen möchten, bereits in diesem Ordner existiert, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Verbindungssymbol. Wählen Sie „Eigenschaften“ . Daraufhin erscheint ein Dialogfeld mit einer Auswahl von Registerkarten am oberen Rand.

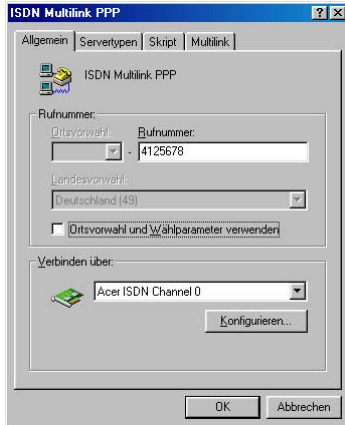


Abbildung 2 - 11: DFÜ-Netzwerk Verbindungseigenschaften

4. Wählen Sie die Registerkarte „Multilink“ und markieren Sie dann „Zusätzliche Geräte verwenden“.
5. Klicken Sie auf „Huinzufügen...“, um die Geräte anzugeben, die zu einer Multilink Verbindung gebündelt werden sollen.

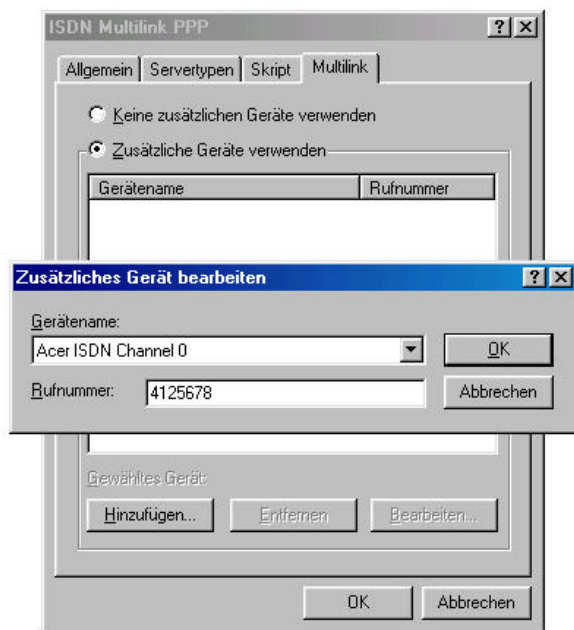


Abbildung 2-12: Konfigurieren von Multilink Geräten

- Verändern Sie mit den Schaltflächen „Hinzufügen...“, „Entfernen“ und „Bearbeiten“ die Liste der zusätzlichen Geräte.
- Sie können für jedes Gerät eine eigene Telefonnummer angeben, die alle gespeichert werden. Wenn Sie später die Telefonnummer für das Verbindungssymbol ändern, werden sich die Telefonnummern der zusätzlichen Geräte auf dieser Seite nicht ändern.

Nachdem Ihre zusätzlichen Geräte konfiguriert sind, können Sie die Multilinkverbindung anwählen. Sobald die

Verbindung steht, können Sie sich die Statusinformationen ansehen, indem Sie auf das in der Taskleiste angezeigte Symbol zweier miteinander verbundener Computer doppelklicken.



Abbildung 2-13: DFÜ-Netzwerk Verbindungsstatus

Die Statusinformationen beinhalten die Anzahl der gesendeten und empfangenen Bytes, die für die Verbindung benutzten Netzwerkprotokolle und ein Feld mit einer Liste der zusätzlichen Geräte. Wenn Sie ein Gerät in dem Feld markieren, erscheint eine Schaltfläche „Deaktivieren“ oder „Aktivieren“.

Falls die Schaltfläche „Deaktivieren“ angezeigt wird, ist das zusätzliche Gerät gerade in die Multilink Verbindung eingebunden. Klicken auf „Deaktivieren“ trennt das Gerät und entfernt dieses zusätzliche Gerät aus den gebündelten Verbindungen.

Falls die Schaltfläche „Aktivieren“ angezeigt wird, können Sie durch Klicken auf die Schaltfläche diese Verbindung anwählen und das zusätzliche Gerät dem Bündel hinzufügen.



Sie können einzelne zusätzliche Geräte deaktivieren und aktivieren ohne die Verbindung zu unterbrechen.

Sie können mit der Funktion „ISDN Status“ auch auf die oben genannte ISDN Konfiguration, das Diagnoseprogramm und die Funktion BOD/DBA zugreifen.

Folgen Sie den Anweisungen, um das ISDN STATUS Programm zu starten:

1. Wählen Sie den Eintrag „Programme“ im Windows „Start“ Menü und klicken Sie auf „ISDN STATUS“.

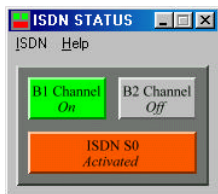


Abbildung 2-14: ISDN Status

2. Sie können mit ISDN STATUS die oben erwähnten ISDN Konfigurationen starten.

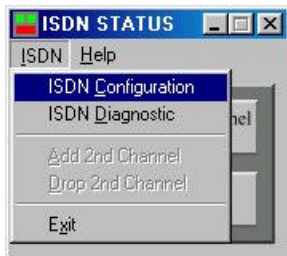


Abbildung 2-15: Konfiguration über ISDN Status

3. Diagnoseprogramm starten

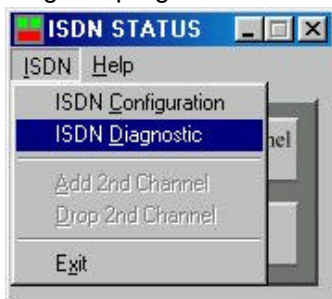


Abbildung 2-16: Diagnoseprogramm über ISDN Status

4. Funktion BOD/DBA aufrufen

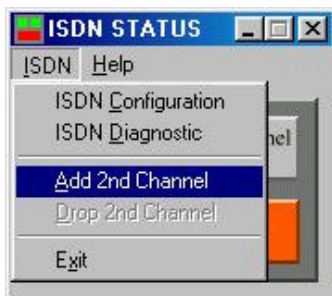


Abbildung 2-17: BOD/DBA über ISDN Status



2.8 Deinstallieren des ISDN USB TA

Die Setup-Informationen für das ISDN TA werden von Windows gespeichert. Wenn Sie den Treiber und die Dienstprogramme des ISDN TA endgültig aus Ihrem System entfernen wollen, müssen Sie das Deinstallationsprogramm aus der Programmgruppe der ISDN Dienstprogramme wie folgt ausführen:

1. Wählen Sie den Eintrag „Programme“ im Windows „Start“ Menü und klicken Sie auf „ISDN Utility“.
2. Klicken Sie dann auf den Punkt „Uninstall DRV & UTL“. Das Deinstallationsprogramm wird gestartet.



Abbildung 2-18: Das Deinstallationsprogramm

3. Markieren Sie die Komponenten, die vollständig gelöscht werden sollen, und klicken Sie dann auf „OK“.

Kapitel 3

Fehlersuche

HINWEIS:



Falls Ihr ISDN USB TA nicht richtig funktioniert, starten Sie das Diagnoseprogramm, um den Fehler zu finden.

Fehler- anzeige	Mögliche Ursache	Vorgehen
„USB“ LED leuchtet nicht oder „Fail“ auf der Anzeige der USB Schnittstelle oder Die Datei CAPI2032.DLL kann nicht gestartet werden.	1. Das ISDN USB TA ist nicht bereit. ----- 2. Der PC unterstützt USB nicht.	1. Prüfen Sie, ob das USB Kabel fest am PC bzw. dem USB Hub mit unabhängiger Stromver- sorgung eingesteckt ist, und ob der optionale Schalter auf der Rückseite des TA eingeschaltet ist. 2. Überprüfen Sie die Hard- und Software Ihres PCs auf USB-Tauglichkeit.
Die B1 LED leuchtet beim Starten.	Der RAM funktio- niert nicht	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Die B2 LED leuchtet beim Starten.	Der ISDN Chip funktioniert nicht	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Sie dürfen das Programm nicht ausführen.	Die Datei CAPI2032.DLL ist nicht aus der ISDN Lieferung.	Deinstallieren Sie Ihr ISDN Gerät und installieren es neu.
Die.DLL Datei, CAPI2032.DLL, wurde nicht gefunden.	Die Datei CAPI2032.DLL fehlt.	Deinstallieren Sie Ihr ISDN Gerät und installieren es neu.



Fehler- anzeige	Mögliche Ursache	Vorgehen
CAPI Treiber ist nicht geladen.	Der Registrierungscode wurde zerstört.	Deinstallieren Sie Ihr ISDN Gerät und installieren es neu.
Bitte geben Sie Ihre eigene Nummer ein	Die Teilnehmerrufnummer Ihrer eigenen ISDN Leitung wurde noch nicht eingegeben.	Geben Sie die Teilnehmerrufnummer Ihrer eigenen ISDN Leitung im Feld <i>Eigene ISDN Nummer</i> ein.
S0-Schnittstelle kann nicht aktiviert werden („ISDN“ LED ist immer AUS)	Die ISDN Leitung ist nicht angeschlossen.	Prüfen Sie, ob die ISDN S0-Leitung fest in der RJ-45 Buchse steckt.
LAPD Verbindung kann nicht hergestellt werden	Möglicherweise ist die ISDN Leitung defekt.	Prüfen Sie, ob die ISDN S0-Leitung in gutem Zustand ist.
Verbindung kommt nicht zustande (Fehlercode = xxxx)	1. <i>Eigene ISDN Nummer</i> ist nicht korrekt.	1. Überprüfen Sie Ihre ISDN Nummer.
	2. Andere Geräte auf derselben S0-Leitung blockieren den B-Kanal.	2. Prüfen Sie, ob nicht noch andere Geräte auf derselben S0-Leitung den B-Kanal benutzen.
	3. Das ISDN Protokoll stimmt nicht.	3. Überprüfen Sie die Konfiguration des ISDN Protokolls.
Fehler bei der Datenübertragung	Die ISDN Leitung ist nicht ganz in Ordnung	Überprüfen Sie die ISDN Leitung